

Stadt Alfeld (Leine)
- Der Bürgermeister -

Amt: B
AZ.: B 1

Alfeld (Leine), den 05.08.2014/M

Vorlage Nr.: 399/XVII

Informationsvorlage:
Beschlussvorlage:

B e r a t u n g i n

öffentlicher Sitzung:
nichtöffentl. Sitzung:

Gleichstellungsbeauftragte:

beteiligt:
nicht beteiligt:

Vorlage für	am:	erneut am:
Sportausschuss	09.10.2014	

**Bericht zur Sportstätten-situation, Teil II;
Betriebskosten Sporthäuser**

Im **Hindenburgstadion** belaufen sich die Betriebskosten insgesamt auf rund 16.000,- €/Jahr. Für die Nutzung des Neubaus besteht eine Pauschalregelung mit der SVA. Sie übernimmt einen Betriebskostenanteil in Höhe von 3.000,- €/Jahr, sowie die Reinigung des Neubaus. Dies entspricht einer Ersparnis i.H.v. ca. 4.000,-€ für den städtischen Haushalt. Aktuell sind Zwischenzähler gesetzt worden, mit der Absicht, in Zukunft eine am tatsächlichen Verbrauch orientierte Betriebskostenabrechnung vorzunehmen.

In **Brunkensen, Eimsen, Langenholzen und Warzen** gibt es frei stehende Sporthäuser in alleiniger Nutzung der örtlichen Vereine.

In Brunkensen, Langenholzen und Warzen werden die Betriebskosten von den Vereinen getragen. Die genaue Höhe der Kosten ist der Verwaltung nicht bekannt. Sie werden geschätzt bei etwa 2.000,- bis 4.000,- €/Jahr liegen.

Das Sporthaus in Eimsen wird nicht mehr genutzt. Die Verwaltung wird das Gebäude deshalb in die Zuständigkeit des Liegenschaftsamtes übertragen.

Das Sporthaus **Hörsum** fällt in den Erbbaurechtsvertrag vom 30.09.1980 zwischen der Stadt Alfeld (Leine) und der Kulturgemeinschaft Hörsum e. V.. Die Betriebskosten werden von der Kulturgemeinschaft als Erbbaurechtsnehmer getragen. Der Vertrag läuft 2020 aus.

In **Gerzen, Limmer und Sack** stehen den Vereinen Duschen, Umkleide- und Gemeinschaftsräume in mischgenutzten Anlagen zur Verfügung. Eine Verbrauchserfassung ist nicht möglich. Die Beteiligung an den Betriebskosten erfolgt deshalb über jährliche Pauschalbeträge: Gerzen (Nebenraum der Sporthalle / 120,- €), Limmer (600,- €) und Sack (Nebenraum der Sporthalle / 264,94 € und Sporthaus 132,48 €).

Diese Pauschalbeträge differieren stark. Sie sind bei Weitem nicht kostendeckend und liegen deutlich unter dem Aufwand der Vereine in Brunkensen, Hörsum, Langenholzen und Warzen. Die Verwaltung beabsichtigt deshalb, mit den Vorständen über eine angemessene und einheitliche Neufestsetzung zu sprechen.

Das Gebäude in **Wispenstein** hat seine Bedeutung als Sporthaus verloren; es wird im Wesentlichen für private Feiern genutzt. Die Verwaltung wird deshalb auch dieses Gebäude in die Zuständigkeit des Liegenschaftsamtes übertragen.

Der Sportausschuss wird um zustimmende Kenntnisnahme gebeten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'iv. J. ...' with a stylized flourish at the end.